



Die Gute Nachricht – Sonntag, 6. Dezember 2020

**Eine Gute Nachricht für die Woche
von Diakonin Johanna Rein**

(Kirchengemeinde Maria Magdalena, Regensburg)

2. Advent

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. (LK 21, 28)

Wir befinden uns in der dunkelsten Zeit des Kirchenjahres. Alleine das belastet die Gemüter schon. Und für viele von uns ist es ja auch sonst eine schwere Zeit.

„*Jeder hat sein Päckchen zu tragen*“, heißt es in einer Redensart. Und zum persönlichen Päckchen kommen nun auch noch die Päckchen der Pandemie dazu. Kein Wunder, wenn wir manchmal wie geknickt sind, den Kopf hängen lassen und der Alltag immer grauer wird. Wir kennen das. Wir haben auch die Aufmunterungssätze dazu im Ohr: „*Kopf hoch!*“, „*Das wird schon wieder!*“, „*Lass dich nicht so hängen!*“, „*Wenn du wirklich willst, dann schaffst du das auch!*“

So oder so ähnlich klingen manchmal die Botschaften, mit denen wir getröstet werden sollen. Manchmal klingt das eher wie etwas, das uns antreiben soll – typische Durchhalteparolen. Evangelium – also gute Nachricht – ist anders.

Jesus spricht anders mit uns. Die gute Nachricht hat zwei Teile: „*Seht auf und erhebt eure Häupter*“ ist eine Aufforderung. Doch die ist verbunden mit einem Versprechen: „*weil sich eure Erlösung naht.*“ Jesus gibt uns einen guten Grund, warum wir aufsehen und unsere Häupter erheben sollen. Weil sich unsere Erlösung naht, darum lohnt es sich aufzusehen, das Haupt zu heben, aufrecht zu gehen.

Wir müssen nicht alles alleine schaffen. Wir dürfen unsere Augen auf eine neue Wahrnehmung ausrichten. Alle unsere Fühler und Sinne dürfen wir ausstrecken nach der Erlösung, die er selbst uns bringen will. Selbst unsere Haltung darf sich grundlegend ändern, denn die Erlösung naht. Sie ist noch nicht ganz angekommen, aber sie nähert sich. Mit dieser Verheißung schickt uns Jesus in das Leben.

Er zeigt uns die guten Aussichten, wie ein Begleiter auf einer Wanderung. Statt nur auf den nächsten Schritt zu schauen, dürfen wir ins Weite sehen und lauschen, wie sich unsere Erlösung zeigen wird.

Aber vielleicht lässt sich das alles viel kürzer sagen, mit Poesie:

Gott kommt auf uns zu

In Jesus, dem Kind.

Ganz klein wächst das Heil uns entgegen.

Mit offenen Augen

Atme ich die Freiheit ein,

von Gott geschenkt.

Ich strecke mich

Und gehe weiter,

Geliebt und begleitet.

Gebet:

Guter Gott,

sehnsüchtig warten wir auf Erlösung von so vielem. Du siehst die Not dieser Welt und auch unsere. Gib uns täglich die Kraft weiterzugehen. Öffne unsere Herzen und Sinne, dass wir deine Erlösung erhoffen und wahrnehmen können. Zeige uns Wege, wie wir selbst an deinem Erlösungswerk mitarbeiten können. Segne uns und alle, denen wir begegnen. Amen.